Klinikum Hochsauerland
Ein Unternehmen der Alexianer und
der St. Johannes- und Maria-Stiftung
Akademisches Lehrkrankenhaus Universität Münster

KLINIKUM HOCHSAUERLAND ALS ARBEITGEBER

VIELFÄLTIGE CHANCEN IN EINER ZUKUNFTSBRANCHE

**Das Klinikum Hochsauerland:
Einer der größten Arbeitgeber und
Ausbilder im Hochsauerlandkreis
stellt sich vor**

www.klinikum-hochsauerland.de

Inhalt

1 LEISTUNGSSPEKTRUM DES KLINIKUMS HOCHSAUERLAND

Herzlich Willkommen im Klinikum Hochsauerland S. 3

Vorstellung Klinikum Hochsauerland S. 4

Unser neues Notfall- und Intensivzentrum S. 5

Zielstruktur der Kliniken ab 4. Quartal 2023 S. 6

Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Hochsauerland S. 7

Ambulante Versorgung in unseren „Medizinischen Versorgungszentren“ S. 8

Klinikum Hochsauerland Infrastruktur GmbH S. 9

2 AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN UND BERUFSFELDER

Ausbildungsberufe im Klinikum Hochsauerland S. 10

Berufsfelder im Klinikum Hochsauerland S. 12

Pflege: Erfüllend und lukrativ S. 13

Weiterbildungen und Karrierechancen in der Pflege S. 14

Ärztliche Karriere im Klinikum Hochsauerland S. 16

3 ARBEITEN IM KLINIKUM HOCHSAUERLAND

Arbeitsbedingungen im Klinikum Hochsauerland S. 20

Familienfreundliches Unternehmen S. 21

Unterstützungsangebote S. 22

Gesundheitsversorgung weiter denken – unsere nächsten Ziele S. 24

Ihr persönlicher Kontakt S. 27

Herzlich Willkommen im Klinikum Hochsauerland

1

Das Klinikum Hochsauerland hat seine Wurzeln in einer der größten Industrieregionen Deutschlands. Und trotzdem leben Sie hier in einem Umfeld, in dem andere Menschen Urlaub machen. In dieser Region sind wir der größte Anbieter medizinisch-pflegerischer Leistungen, einer der größten Arbeitgeber überhaupt und größter Ausbilder. Wir bieten den Menschen hochwertige stationäre und ambulante Gesundheitsleistungen für fast jede Erkrankung an.

Diese Broschüre ist eine kleine Entdeckungsreise zu uns als Arbeitgeber. Lernen Sie zunächst unser Klinikum als Ganzes kennen. Verschaffen Sie sich dann einen Überblick zu den vielfältigen Tätigkeitsfeldern und Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Haus. Anschließend geben wir Ihnen einen tieferen Einblick in das Berufsfeld von Ärzt*innen und Pfleger*innen, bevor Sie zum Schluss erfahren, warum eine Tätigkeit im Klinikum Hochsauerland für Sie auf jeden Fall lohnend ist.

Unsere Krankenhaus-Standorte:

- St. Johannes-Hospital, Arnsberg-Neheim
- Karolinen-Hospital, **NEU** Notfall- und Intensivzentrum Arnsberg-Hüsten
- Marienhospital, Arnsberg (ab 2024 als Ausbildungs- und Simulationskrankenhaus geplant)
- St. Walburga-Krankenhaus, Meschede

Vorstellung Klinikum Hochsauerland

Fakten zum Klinikum Hochsauerland:

- **drei Krankenhausstandorte** zur Akutversorgung sowie ein **Simulationskrankenhaus** zu Qualifizierungszwecken (ab September 2023) mit 32 Kliniken und 927 Planbetten
- **zwei Medizinische Versorgungszentren** mit kontinuierlich steigenden kassenzugelassenen Facharztsitzen
- **Versorgungsumfang:** ca. 40.000 stationäre Patienten*innen und ca. 130.000 ambulante Behandlungsfälle p.a.
- **eigene Infrastrukturgesellschaft**
- **Pflegezentrum St. Johannes** mit 80 Betten und 12 Tagespflegeplätzen
- **Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Hochsauerland**
- **Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe** (inkl. Simulationskrankenhaus und Skills-Lab)
- mit **ca. 3.200 Mitarbeiter*innen** einer der größten Arbeitgeber der Region
- aktuell 447 **Ausbildungsplätze**
- **akademische Lehrkrankenhaus** der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- ca. 270 Mio. € **Jahresumsatz**
- **Gesellschafter:** St. Johannes und Maria Stiftung (Arnsberg-Neheim mit 36,05 %), Alexianer Misericordia (Münster, 27,9 %) und Alexianer GmbH (Münster, 36,05 %)

Unser neues Notfall- und Intensivzentrum

Mit dem Bau eines neuen Notfall- und Intensivzentrums am Standort des Karolinen-Hospitals in Hüsten und dessen Eröffnung im Juli 2023 wird ein wesentlicher Baustein zur Sicherung der Gesundheitsversorgung in der Region geschaffen und eine bestehende Versorgungslücke geschlossen. Das Notfall- und Intensivzentrum umfasst alle strukturellen Voraussetzungen einer „umfassenden Notfallversorgung“ (höchste der drei Stufen in der Notfallversorgung) gemäß der Vorgaben des „Gemeinsamen Bundesausschusses“.

Im Detail umfasst der Neubau u. a.:

- 92 Mio. € Investitionsvolumen (Fördervolumen des Landes: 28,2 Mio. €)
- eines der **größten Klinikprojekte**, das derzeit in NRW umgesetzt wird
- einen **hochmodernen Krankenhausbetrieb** auf sieben Etagen mit bestmöglicher räumlicher, organisatorischer und digitaler Ausstattung
- **optimale Arbeitsbedingungen** für Ärztinnen und Ärzte und das Pflegepersonal
- eine **interdisziplinäre Intensivstation** mit 51 Betten, die eigenständig chefärztlich geleitet wird
- Deckenliftsysteme in 16 Intensivzimmern
- die Ansiedlung von **18 Fachabteilungen, davon 13 notfallversorgende Kliniken an einem Standort**
- 13 OP-Säle inklusive Hybrid-OP und zzgl. einem ambulanten AOP-Zentrum
- eine **interdisziplinäre Notfallaufnahme** mit 2.400 m²
  11 Untersuchungs- und Behandlungsräume, zwei hochmodernen Schockraumplätze, Triageraum etc.
- **modernste Geräteausstattung** und
- einen Hubschrauberlandeplatz

Zielstruktur der Kliniken ab 4. Quartal 2023

Mit vollständiger Inbetriebnahme des neuen Intensiv- und Notfallzentrums ab September 2023 wird sich die akutmedizinische Versorgung auf drei Standorte verteilen.

Somatische Akutversorgung (707 Betten)		**Zentrum für Altersmedizin Akutpsychiatrische Versorgung** (220 Betten)
Karolinen-Hospital	**St. Walburga-Krankenhaus**	**St. Johannes-Hospital**
Intensiv- und Notfallmedizin • Interdisziplinäre Notfallmedizin • Anästhesie • Interdisziplinäre Intensivmedizin	**Chirurgie** • Allgemein- und Viszeralchirurgie • Unfallchirurgie • Orthopädie	**Altersmedizin** • Geriatrie • Tagesklinik Geriatrie • Innere Medizin (Diabetologie und Rheumatologie)
Chirurgie • Unfallchirurgie • Orthopädie • Allgemein- und Viszeralchirurgie • MKG (Aufbau) • Plastische Chirurgie (Aufbau) • Gefäßchirurgie	**Innere Medizin** • Gastroenterologie • Kardiologie • Nephrologie • Hämatologie • Palliativmedizin • Stammzelltransplation	**Psychatrie und Psychologie** • Psychatrie & Psychosomatik • Tagesklinik Psychatrie
Innere Medizin • Angiologie • Gastroenterologie • Kardiologie	**Intensiv- und Notfallmedizin** • Interdisziplinäre Intensivmedizin • Interdisziplinäre Notfallmedizin • Infektionsmedizin inkl. Isolierstation • Anästhesie	**Diagnostische Radiologie**
Frauenheilkunde • Gynäkologie (Brustzentrum)	**Diagnostische und Interventionelle Radiologie**	
Mutter und Kind • Pädiatrie (einschl. Neonatologie) • Geburtshilfe		
Neurovaskuläre Medizin • Neurologie • Neuroradiologie und • Interventionelle Radiologie • Neurochirurgie		
Diagnostische Radiologie		
Urologie		

Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Hochsauerland

BILDUNGSAKADEMIE HOCHSAUERLAND

Die Bildungsakademie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft Hochsauerland gGmbH ist 2019 aus den bis dahin eigenständigen Pflegeschulen des Klinikums Hochsauerland und des Caritasverbands Arnsberg-Sundern hervorgegangen. Mit über 30 Lehrkräften bieten wir für über 500 Auszubildende die generalistische Pflegeausbildung an. Darüber hinaus gibt es noch zwei weitere Bildungsangebote, die Pflegefachassistenz und die Weiterbildung Praxisanleitung. Die theoretische Ausbildung findet dabei wahlweise an zwei Lernorten (Petrischule in Arnsberg-Hüsten oder am St. Walburga-Krankenhaus in Meschede) statt. Hier ist es Ziel, den Lernenden eine qualifizierte berufliche Ausbildung nach dem aktuellen Stand der Pflege- und Bezugswissenschaft zu ermöglichen. Hierbei gewährleisten wir einen ständigen Theorie-Praxis-Transfer in einer modernen digitalen Lernumgebung. Die enge Anbindung an über 100 verschiedene Kooperationspartner ermöglicht eine professionelle Begleitung und Anleitung der Auszubildenden. Dabei werden die Auszubildenden von geschulten Praxisanleiter*innen professionell begleitet.

Mehr Informationen finden Sie online auf **www.klinikum-hochsauerland.de/das-klinikum/bildungsakademie** oder unter diesem QR-Code

Ambulante Versorgung in unseren „Medizinischen Versorgungszentren“

Neben der stationären spielt auch die ambulante Versorgung der Patienten*innen eine immer größere Rolle. Eine enge Verzahnung der an der Diagnostik und Therapie beteiligten Akteure ist dabei für die Patienten*innen von großem Vorteil. Aus diesem Grund sind die Facharztpraxen des Klinikums Hochsauerland in zwei „Medizinischen Versorgungszentren“ gebündelt, die bei Bedarf eng mit den Fachkliniken der Krankenhäuser zusammenarbeiten. Im Einzelnen umfassen die MVZs folgende Disziplinen:

- **Praxis für Kinderheilkunde und Jugendmedizin** (Standorte Hüsten und Arnsberg)
- **Praxis für Neurologie und Psychiatrie** (Standort Neheim, zukünftig Hüsten)
- **Praxis für Neurochirurgie** (Standort Arnsberg, zukünftig Hüsten)
- **Praxis für Gynäkologie** (Standort Bad Fredeburg)
- **Praxis für Psychiatrie** (Standort Bad Fredeburg)
- **Praxis für Chirurgie/Unfallchirurgie** (Standort Bad Fredeburg)
- **Praxis für Rheumatologie** (Standort Arnsberg, zukünftig Neheim)
- **Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie** (Standorte Hüsten und Meschede)
- **Praxis für Orthopädie** (Standorte Neheim und Sundern)
- **Praxis für Gastroenterologie** (Arnsberg)

Klinikum Hochsauerland Infrastruktur GmbH

Wir sichern den technischen Betrieb der Krankenhäuser

Ein Krankenhaus ohne ausreichendes Essen, saubere Zimmer, funktionierende Gebäudetechnik, eine uneingeschränkte Belieferung mit Verbrauchsmaterial, die Entsorgung von Abfällen, die Bereitstellung von medizinisch aufgearbeiteten Instrumenten oder vielfältige Baumaßnahmen und Projekte? Das sind keine Nebenschauplätze, sondern ohne sie ist eine gesicherte und umfassende Gesundheitsversorgung nicht möglich. Diese Leistungen werden in der Klinikum Hochsauerland Infrastruktur GmbH gebündelt. Mit knapp 400 Beschäftigten sichern wir an jedem Tag des Jahres 24/7 den technischen Betrieb der Krankenhäuser.

Hierzu haben wir attraktive Rahmenbedingungen für unsere Arbeitnehmer*innen zusammen mit dem Betriebsrat erarbeitet. Eine eigene Vergütungsordnung sowie eine Betriebsvereinbarung zum Thema Arbeitszeitkonto bilden hier die Grundlage. Folgende Eckpunkte bieten wir unseren Beschäftigten an:

- **Vergütungsstruktur** mit festem Gehaltsgefüge
- Möglichkeit zur **Gehaltsanpassung** nach spätestens zwei Jahren auf Basis einer Höhergruppierung
- **Jahressonderzahlung** von 50 % des Monatsgehalts (bis zu 2.000 €)
- **Urlaubsgeld**
- Zahlung von **Überstundenzuschlägen**
- **Zeitzuschläge** für z. B. Wochenendarbeit von bis zu 50 %
- Zahlung von **vermögenswirksamen Leistungen**
- **Arbeitszeitkonto** mit Wahlmöglichkeit zur Auszahlung oder zum Freizeitausgleich von Überstunden
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- **Freistellung bei besonderen Anlässen** (Eheschließung, Geburt, Jubiläum, Trauerfall)
- **Krankengeldzuschuss** bis zu 14 Wochen
- Unterstützung für eine **betriebliche Altersversorgung**
- **Bike Leasing**
- interne und externe **Weiterbildungsmöglichkeiten**

Um folgende Schwerpunktbereiche kümmern wir uns:

- Technischer Dienst
- Medizintechnik
- Einkauf und Logistik
- Zentralküche/Bistros
- Hauswirtschaft (Reinigung und Wäscheversorgung)
- Pforten und Empfangsbereiche
- Bauprojekte (Neu- und Umbauten)
- Arbeits- und Brandschutz
- Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung

Ausbildung: Vielfältiger Karrierestart im Klinikum Hochsauerland möglich

In aktuell zehn Berufsfeldern kann im Klinikum Hochsauerland eine Ausbildung absolviert und ein fundierter Baustein für eine erfolgreiche Berufskarriere gelegt werden.

Überblick zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Klinikum Hochsauerland:

Ausbildungsbereich	Dauer	Beginn	Voraussetzungen
Pflegefachfrau/ Pflegefachmann	3 Jahre (auch in Teilzeit, dann 4 Jahre)	01. April 01. August 01. Oktober	Abschluss einer zehnjährigen Schulbildung
Pflegefachassistent*in	1 Jahr	01. Oktober	Abschluss einer neunjährigen Schulbildung
Operationstechnische/r Assistent*in (OTA)	3 Jahre	01. September	Fachoberschulreife Mindestalter 17 Jahre
Medizinische Fachangestellte/r	3 Jahre	01. August	Abschluss einer zehnjährigen Schulbildung
Medizinische/r Technolog*in für Radiologie (MTR)	3 Jahre	01. September	Fachoberschulreife Mindestalter 17 Jahre
Medizinische/r Technolog*in für Funktionsdiagnostik (MTF)	3 Jahre	01. September	Fachoberschulreife
Kaufmann/frau für Büromanagement	3 Jahre	01. August	Fachoberschulreife
Fachinformatiker*in für Systemintegration	3 Jahre	01. August	Fachoberschulreife
Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3,5 Jahre	01. August	Abschluss einer zehnjährigen Schulbildung
Elektroniker*in für Energie und Gebäudetechnik	3,5 Jahre	01. August	Abschluss einer zehnjährigen Schulbildung

Herzstück unserer Ausbildungsaktivitäten im medizinisch-pflegerischen Bereich ist die „Bildungsakademie für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft im Hochsauerland“. Diese ist auf dem Campusgelände der Petrischule Hüsten und am Walburga-Krankenhaus in Meschede beheimatet. Zukünftig wird sie noch ergänzt durch das geplante Simulationskrankenhaus am Marienhospital in Arnsberg.

Das macht unsere Pflegeausbildung aus:

- **hoher Digitalisierungsgrad** im Unterricht
- dauerhafte Überlassung eines I-Pads für jede/n Schüler*in
- **hoher Praxis-Anteil** im Unterricht durch Nutzung von Skills-Labs und einer hochmodernen digitale Simulationspuppe (Nursing Ann)
- **fundierte Begleitung** in der Praxis durch geschulte Praxisanleitungen
- Bereitstellung einer/s Ansprechpartner*in bei Problemen
- über 100 Kooperationspartner für praktische Einsätze
- **spezielle Schwerpunktthemen** wie z. B. ein Trauerseminar
- **Teilzeitausbildung** möglich

Dein Verdienst in der Ausbildung (Angaben 1. und 3. Ausbildungsjahr, Stand Juni 2023):

- Pflegeausbildung/OTA: **1.190 € - 1.353 €**
- Pflegeassistenz: **1.114 €**
- MTF/MTR: **1.065 € - 1.222 €**
- MFA/Verwaltung/IT: **1.068 € - 1.164 €**
- Technik: **828 € - 1.294 €** (4. Ausbildungsjahr)

Berufsfelder im Klinikum Hochsauerland

2

Im Klinikum Hochsauerland finden Sie spannende Teams verschiedenster Professionen und Persönlichkeiten. Jeder und jede Mitarbeiter*in bringt sich mit seinen/ihren Fähigkeiten dafür ein, unseren Patienten*innen und unseren Bewohner*innen auf ihrem ganz persönlichen Weg zu helfen. Dabei steht die Vielfalt nicht nur für die Berufsfelder, sondern auch für die unterschiedlichen Lebensmodelle, kulturellen Hintergründe und regionalen Herkünfte unserer Beschäftigten.

Mitarbeiter*innen aus folgenden Berufsfeldern arbeiten bei uns als starkes Team miteinander zum Thema Gesundheit

Pflege: Erfüllend und lukrativ

Pflege

Die Arbeit in der Pflege ist vielfältig, abwechslungsreich, verantwortungsvoll, teamorientiert und fachlich spannend. Vor allem ist es aber eine erfüllende Aufgabe, Menschen dabei zu helfen, gesund zu werden. Das dankbare Feedback der Patienten*innen kommt meistens postwendend. Natürlich kann die Arbeit in der Pflege auch belastend und anstrengend sein. Um einen gesunden Umgang mit diesen Anforderungen zu finden, bieten wir unseren Mitarbeiter*innen viele Unterstützungsangebote an (siehe entsprechendes Kapitel in dieser Broschüre).

Aber das Engagement in der Pflege zahlt sich auch aus. Die nachfolgende Übersicht zeigt beispielhaft die Vergütung in Abhängigkeit von der Erfahrung und Qualifikation.

Pflegekraft Intensivstation	Vergütung (Monat) inkl. Zuschläge *1)	Jahressonderzahlung	zusätzliche Altersvorsorge	Gesamtwert pro Jahr
1. Jahr	3.700 € *2)	3.000 €	2.678 €	**50.078 €**
4. Jahr mit Fachweiterbildung	4.150 €	3.565 €	3.015 €	**56.381 €**
15. Jahr mit Fachweiterbildung	4.550 €	3.933 €	3.307 €	**61.841 €**

*1) Grundvergütung plus 145 € Pflegezulage, 100 € Intensivzulage, 155 € Wechselschichtzulage und 200,- € Zeitzuschläge
*2) Nach aktuellem Stand der Tarifverhandlungen wird sich das Einstiegsgehalt im April 2024 im ersten Jahr auf über 4.000 € erhöhen.

Weiterbildungen und Karrierechancen in der Pflege

Pflege

Wir fördern unseren Pflegenachwuchs nach der Ausbildung kontinuierlich und bieten umfangreiche Weiterbildungs- und Studienangebote an. Dazu finanzieren wir die Seminarkosten in der Regel komplett und stellen die Beschäftigten für die Weiterbildungen von der Arbeit frei. So übernimmt das Klinikum Hochsauerland z. B. für eine zweijährige Fachweiterbildung bis zu 40.000 € an Kosten.

Auf der rechten Seite fassen wir die Qualifizierungs- und Karrierechancen im Bereich Pflege kompakt zusammen.

AUSBILDUNG	Pflegefachassistent*in	Pflegefachfrau / Pflegefachmann
FORT- UND WEITERBILDUNG	Fachkraft zur Leitung Pflege- oder Funktionseinheit	Praxisanleitung
	Anästhesie & Intensivpflege	Notfallpflege (DKG)
	Palliative Care	Zercur Geriatrie®
	Onkologie (DKG)	Wundexperte ICW®
	Pflege im OP-Dienst	Pflege in der Endoskopie
	Psychiatrische Pflege	
BACHELOR-STUDIUM	Ausbildungs- oder berufsbegleitendes Studium Pflege B.A. (FOM)	Berufsbegleitendes Studium Intensivmedizin B.A. (FOM)
MASTERSTUDIUM	Masterstudium im Bereich Pflegemanagement oder ein vergleichbares Studium	Masterstudium im Bereich Pflege- oder Berufspädagogik oder ein vergleichbares Studium / Masterstudium Advanced Practice Nursing, Pflegewissenschaft oder ein vergleichbares Studium
PROMOTION	Promotion	
KARRIEREZIEL	• Teamleitung • Abteilungsleitung • Stell.-/Standortleiter*in • Pflegedirektor*in • Praxisanleiter*in • Pflegepädagog*in Bildungsakademie	• Pflegeexpert*in für spezielle Patient*innengruppen • APN/APN Trainee • Pflegeentwicklung

Ärztlicher Dienst: Ihre Perspektiven in unserem Haus

Im Klinikum Hochsauerland können Sie die gesamte ärztliche Karriere durchlaufen, ohne den Arbeitgeber wechseln zu müssen – vom PJ über die Assistenz- und Facharztstelle bis hin zur Führungsposition.

Wir verfügen über Weiterbildungsermächtigungen für **15 verschiedene Facharztqualifikationen.** Darüber hinaus können Sie bei uns **8 Zusatzweiterbildungen** im Anschluss an Ihre Facharztweiterbildung absolvieren.

Eine Übersicht unserer Weiterbildungsbefugnisse finden Sie online auf **www.klinikum-hochsauerland.de** oder unter diesem QR-Code

Sie möchten nach dem Erhalt Ihrer Approbation bei uns in die Weiterbildung einsteigen? Kein Problem!

Als ehemalige/r PJ-Studierende/r erhalten Sie einen Arbeitsvertrag für die gesamte Weiterbildungszeit, sofern die Weiterbildungsermächtigungen vorliegen.

Wenn Sie Ihr gesamtes PJ bei uns absolviert haben, stufen wir Sie nach bestandener Probezeit von 6 Monaten in die nächsthöhere Vergütungsstufe nach AVR ein.

Einstieg mit Famulatur oder Praktischem Jahr

Wenn Sie Ihre Famulatur oder Ihr Praktisches Jahr im Klinikum Hochsauerland absolvieren, bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot:

- **Vergütung** gemäß Vorgaben des UKM im praktischen Jahr
- eigener Zugang zum **Krankenhausinformationssystem**
- **Diensthandy** zur besseren Erreichbarkeit und Zurufbarkeit bei spannenden Fällen
- **Verpflegungs-Voucher**
- bei Bedarf Unterbringung in einem unserer **Appartements** mit eigener Küche und eigenem Bad
- **freies Parken** auf unseren Parkplätzen direkt am Klinikum
- **Mitarbeitervergünstigungen** über lokale Anbieter und Corporate Benefits
- **wöchentliche Seminare,** speziell für die Studierenden initiiert
- **Spezialkurse** u. a. zu Sonographie, EKG oder Reanimation
- Bereitstellung von **Dienstkleidung** Namensschild etc.
- kostenloser Zugang zur Thieme e-Ref-Datenbank

In diesen Fächern können Sie Ihre Famulatur bzw. Ihr Praktisches Jahr bei uns absolvieren:

- **Anästhesiologie**
- **Chirurgie**
- **Frauenheilkunde**
- **Innere Medizin**
- **Intensivmedizin**
- **Neurochirurgie**
- **Neurologie**
- **Orthopädie**
- **Palliativmedizin**
- **Pädiatrie**
- **Psychiatrie/ Psychosomatik**
- **Radiologie**
- **Urologie**
- **Zentrale Notaufnahme**

Für das **Pflichttertial Innere Medizin** bestehen folgende Rotationsmöglichkeiten:

Angiologie*	Hüsten
Gastroenterologie	Hüsten und Meschede
Geriatrie	Neheim
Hämatologie, Onkologie	Meschede
Kardiologie	Hüsten und Meschede
Nephrologie*	Meschede

Für das **Pflichttertial Chirurgie** bestehen folgende Möglichkeiten:

Allgemein- & Viszeralchirurgie	Hüsten und Meschede
Gefäßchirurgie*	Hüsten
Neurochirurgie*	Hüsten
Unfallchirurgie	Hüsten und Meschede

* max. 2 Wochen Rotation möglich

Anmeldung zur Famulatur

Die Anfrage zur Famulatur kann via E-Mail pj@klinikum-hochsauerland.de erfolgen. Bitte nennen Sie uns den gewünschten Zeitraum und die Klinik, in der Sie famulieren möchten. Im weiteren Verlauf melden wir uns dann mit weiteren organisatorischen Einzelheiten bei Ihnen.

Anmeldung zum Praktischen Jahr

Die Anmeldung zum PJ-Tertial erfolgt zentral über das IFAS der Universität Münster. Nach Ihrer Anmeldung über das Tool erfolgt eine formale Prüfung für das praktische Jahr. Wenn Sie als Wunschkrankenhaus das Klinikum Hochsauerland angeben, erfolgt in der Regel auch die Zuweisung zu uns. Weitere Informationen finden Sie unter: www.medicampus.uni-muenster.de.

Ihre Facharztweiterbildung im Klinikum Hochsauerland

Die Facharztweiterbildung im Klinikum Hochsauerland hat einen besonderen Stellenwert. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster begleiten wir Sie strukturiert durch Ihre Weiterbildung, analog zu den von der Ärztekammer Westfalen-Lippe vorgegebenen fachabteilungsbezogenen Weiterbildungscurricula. Darüber hinaus erhalten Sie umfassende klinikfinanzierte Fortbildungsangebote (z. B. Sonographie-Kurse, Regelmäßige Reanimationskurse und Kurse zum Notfallmanagement, „Fit in den Diensten“, Kreissaalführerschein), die auf Ihren individuellen Weiterbildungsstand ausgerichtet sind. Ergänzend finden interne Fortbildungstage zu diversen Themenstellungen statt. An Ihrer Seite ist der Weiterbildungsbefugte bzw. Mentor, der Ihnen für Fragen und Sorgen immer zur Seite steht und dafür sorgt, dass Sie durch die enge praktische Anleitung eine hohe Lernkurve haben. So partizipieren Sie einerseits von einem breiten Weiterbildungsangebot im Klinikumsverbund, Technologie auf höchstem Niveau und der familiären, persönlichen Lernumgebung andererseits.

Stipendium: Wir helfen bei Ihrer Förderung!

Als Mitglied des Vereins „Doktor Job“ und in Kooperation mit dem Hochsauerlandkreis unterstützen wir angehende Ärzte*innen mit Stipendien auf dem Weg zur Approbation und darüber hinaus.

Gefördert werden Studierende der Humanmedizin nach erfolgreichem Abschluss des ersten Teils der Ärztlichen Prüfung (Physikum). Die monatliche Fördersumme beträgt 500 €. Die finanzielle Förderung muss nicht zurückgezahlt werden. Im Gegenzug verpflichten sich die Studierenden über die Dauer ihrer Förderung als Arzt im Hochsauerlandkreis tätig zu werden. Ob dies in einem Krankenhaus, einem MVZ, einer Praxis (auch eigene Praxisgründung) oder dem Gesundheitsamt geschieht, ist den Stipendiaten selbst überlassen. Diese Zeit kann für die Facharztausbildung genutzt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter Medizinstipendium HSK
www.medizinstipendium-hsk.de

Sollte Ihre Bewerbung über den HSK erfolglos sein, sprechen Sie uns gerne direkt an!

Arbeitsbedingungen im Klinikum Hochsauerland

3

Der Rahmen muss stimmen. Folgendes ist fest verankert und gelebte Realität.

Bei einer Beschäftigung im Klinikum Hochsauerland können Sie auf folgende Rahmenbedingungen setzen:

- **Vergütung nach AVR-Caritas** (siehe Vergütungsbeispiel auf Seite 13), in der Klinikum Hochsauerland Infrastruktur gilt die dortige Entgeltordnung
- **Jahressonderzahlungen, kontinuierliche Tariferhöhungen** und **finanzieller und/oder Freizeitausgleich** für besondere Arbeitszeiten (Nacht, Wochenende, Feiertag)
- **30 Tage Urlaub** als Basis zzgl. bis zu 10 Zusatzurlaubstage bei Wechselschicht oder Nachtarbeit sowie 1 zusätzlichen Tag in den Bereichen Verwaltung/MFA/MTA/Therapeuten
- **Sonderurlaub** für besondere Anlässe.
- Arbeitgeberfinanzierte **betriebliche Altersvorsorge** (siehe Musterberechnung) bzw. arbeitgeberbezuschusste betriebliche Altersvorsorge (Klinikum Hochsauerland Infrastruktur GmbH)
- **Individuelle Arbeitszeit-, Teilzeit- oder Gleitzeitmodelle**
- Einführungstage und Einarbeitungskonzepte
- **Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,** in der Regel mit Übernahme der Kosten und einer bezahlten Freistellung für die Teilnahme
- E-Bike-Leasing (als Entgeltumwandlung)
- Verschiedene Angebote für **Mitarbeiter*innen-Vergünstigungen** (u. a. Kleidung, Reisen, Tickets, Autos, freiverkäufliche Apothekenwaren)
- **Ferienbetreuung** für Kinder
- **Betriebssportangebote** (u. a. Yoga, Rückenfit, Rauchentwöhnung, Resilienz)
- Vergünstigte Parkmöglichkeiten
- Firmenfeste

Muster-Kalkulation der zusätzlichen betrieblichen Altersrente

(auf Grundlage des Grundwerte-Betriebsrenten-Rechners auf kzvk.de, ohne Gewähr)

Geburtsdatum	Tätigkeit	Eintritt ins Klinikum	Stellenumfang	Einkommen zum Eintritt	Renteneintritt	jährliche Gehaltssteigerung	Höhe der betrieblichen Altersrente
01.01.2000	Pfleger*in	01.01.2023	100 %-Stelle	50.000 €	01.01.2067	2 %	1.517 €
01.01.1990	Pfleger*in	01.01.2023	75 %-Stelle	37.500 €	01.01.2057	2 %	687 €

Familienfreundliches Unternehmen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für das Klinikum Hochsauerland ein wichtiges Thema – nicht zuletzt auf Grund der besonderen Anforderungen im Krankenhaus. Daher haben wir an dem Zertifizierungsverfahren „Familienfreundliches Unternehmen im Hochsauerland“ teilgenommen. Einerseits, weil wir der Überzeugung sind, schon in einigen Bereichen den Beschäftigten familienfreundliche Angebote bereitstellen zu können. Viel wichtiger war es uns darüber hinaus aber, das Zertifizierungsverfahren als Ansporn und kritischen Begleiter zu nutzen, um in Zukunft noch besser werden zu können.

Im Zertifizierungsverfahren 2020 und im Rahmen der Rezertifizierung 2022 konnten wir die Jury der „Wirtschaftsförderung HSK“ mit folgenden Themenschwerpunkten überzeugen:

Flexible Arbeitszeiten

- Teilzeitmodelle aller Art
- Besondere Lage der Arbeitszeiten entsprechend der jeweiligen Anforderung der Lebensphase
- Unbezahlte Arbeits-Freistellung auf Wunsch
- Gleitzeit in dafür geeigneten Bereichen
- Mobiles Arbeiten/Homeoffice, wenn möglich

Ferienbetreuung für Kinder der Beschäftigten des Klinikums

Für alle Beschäftigten des Klinikums Hochsauerland (incl. Tochtergesellschaften) bieten wir in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein exklusives Kinderferienprogramm an.

Dienstplanstandards

Auf Basis erstellter Leitlinien soll durch eine mitarbeiterorientierte Dienstplanung die Zufriedenheit erhöht werden.
Wesentliche Inhalte sind:

- Dienstplanung als ein Miteinander: Abstimmung und Transparenz
- gleichmäßige Verteilung von Nacht- und Wochenenddiensten
- langfristige und verbindliche Urlaubsplanung
- Regeln zum Ausfallmanagement
- Regelungen zu Schichtfolgen etc.

Unterstützungsangebote

Das Klinikum bietet den Beschäftigten für verschiedene Lebenssituationen Unterstützungsangebote an, um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken (siehe Seite 22).

Unterstützungsangebote

Dem Klinikum Hochsauerland ist bewusst, dass es im beruflichen und privaten Alltag unserer Mitarbeiter*innen auch zu belastenden Situationen kommen kann. Das betrifft z. B. eine eigene Erkrankung, private Sorgen oder belastende Situationen im beruflichen und privaten Umfeld. Wir möchten unsere Beschäftigten in diesem Zusammenhang dabei unterstützen, die jeweiligen Themen aktiv anzugehen und eine gute Lösung für sich zu finden. Dazu haben wir folgende Unterstützungssysteme etabliert:

Wiedereingliederung nach Krankheit – Das BEM-Team unterstützt

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen.
Angebot: Unterstützung der Beschäftigten mit dem Ziel, diese nach längerer Erkrankung, in den Arbeitsprozess wiedereinzugliedern bzw. die Arbeitsfähigkeit dauerhaft zu erhalten.

Konzept „Starker Rücken“

Zielgruppe Alle Beschäftigten, insbesondere in rückenbelastenden Arbeitsbereichen.
Angebot: Bereitstellung von und Schulung im Umgang mit rückenentlastenden Hilfsmitteln durch ausgebildete Rückencoaches und Rückenbeauftragte.

Anlaufstelle für Ihre sozialen Themen

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit privaten Problemen und Sorgen.
Angebot: Beratungsstelle zur Suche und Anbahnung von Lösungen bei aller Art von privaten Problemen.

Unterstützung für Kolleg*innen mit einer Schwerbehinderung

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit festgestellter oder drohender Schwerbehinderung.
Angebot: Ansprechpartner*in und Unterstützung zu allen Fragen der Schwerbehinderung.

Kollegiale Ersthilfe

Zielgruppe: Beschäftigte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Übergriffe, Grenzverletzungen, sowie sonstige Belastungsereignisse erlebt haben.
Angebot: Das geschulte Team der kollegialen Ersthilfe steht kurzfristig als Gesprächspartner*in bereit, bespricht die nächsten Schritte und begleitet auf Wunsch bei deren Umsetzung.

Grenzen setzen – Prävention vor und Intervention bei sexualisierter Gewalt

Zielgruppe: Alle im Klinikums Hochsauerland tätigen und behandelten Personen.
Angebot: Schulung/Sensibilisierung aller Beschäftigten sowie Bereitstellung eine Anlaufstelle.

Fit bleiten mit Betriebssport – In der Gruppe mach es mehr Spaß

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen.
Angebot: Diverse Seminare und Sportangebote: u. a. Yoga, Rücken-Fit, Nichtraucherseminare, Resilienz-Kurse, E-Bike-Leasing, vergünstigte Eintrittspreise in Sportstätten.

Gesundheits-versorgung weiter denken

Unsere nächsten Ziele

Das Klinikum Hochsauerland macht mit der Eröffnung des Notfall- und Intensivzentrums am Standort Karolinen-Hospital einen großen Schritt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Hochsauerland und in den angrenzenden Kreisen. Doch darauf wollen und können wir uns nicht ausruhen. Demographischer Wandel, medizinischer Fortschritt und gesetzliche Vorgaben sind nur drei Stichworte, die einen weiteren Ausbau der Angebote notwendig machen.

Aktuell sehen wir folgende Entwicklungsschwerpunkte:

1. Qualifizierung:
Den Standort Marienhospital möchten wir zu einem Aus-, Fort- und Weiterbildungszentrum mit Simulationskrankenhaus entwickeln. Darin sollen u. a. Weiterbildungsangebote und Studienmöglichkeiten für Pflegekräfte und Qualifizierungsprogramme für ausländische Fachkräfte gebündelt werden.

2. Altersmedizin:
Die Anforderungen zur medizinisch-pflegerischen Versorgung und Betreuung von älteren Menschen werden wir uns stellen und sowohl am Standort Neheim als auch in Meschede die Angebote deutlich ausbauen.

3. Ambulante Versorgung:
Der medizinische, pflegerische und therapeutische Fortschritt macht es möglich, dass immer mehr Krankenhausleistungen ambulant erbracht werden können. Daher wird das Klinikum Hochsauerland gemeinsam mit dem MVZ Hochsauerland und dem MVZ Bad Fredeburg die dafür notwendigen Strukturen in nächsten Jahren weiter ausbauen.

4. Nachhaltigkeit:
Das Klinikum Hochsauerland strebt mittelfristig durch die Investierung in regenerative Energiequellen die autonome energetische Versorgung der Standorte an. Windräder, Photovoltaikanlagen sowie die Wärmeerzeugung durch eigene Blockheizkraftwerke sind geplante Vorhaben zur Umsetzung dieser Strategie.

Arbeiten wo andere Urlaub machen!

Eine Vielzahl kultureller Angebote wie Museen oder auch Großveranstaltungen sowie unterschiedlichste Sport-, Vereins- und Freizeitmöglichkeiten warten darauf, entdeckt zu werden! Weitere Informationen gibt es unter: **www.sauerland.com**

Copyright: Sauerland-Tourismus e.V. / Paul Masukowitz / REACT-E

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Sprechen Sie uns gerne an!

Sabine Kemper
Personalentwicklung,
Recruiting ärztlicher Dienst und Führungskräfte
Tel. 02932 980-248112
s.kemper@klinikum-hochsauerland.de

Julia Loerwald
Personalentwicklung, Recruiting ärztlicher Dienst und alle übrigen Berufsgruppen
Tel. 02932 980-248116
j.loerwald@klinikum-hochsauerland.de

Alina Biasotto
Personalentwicklung,
Recruiting Pflegedienst und Auszubildende
Tel. 02932 980-248114
a.biasotto@klinikum-hochsauerland.de

Anna Wiese
Personalrecruiting Auszubildende
Tel. 02932 980-248111
a.wiese@klinikum-hochsauerland.de

Sebastian Wandmacher
Personalmanagement
Tel. 02932 980-248100
s.wandmacher@klinikum-hochsauerland.de

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter
www.klinikum-hochsauerland.de/karriere

JETZT BEWERBEN!

Klinikum Hochsauerland GmbH
Petriweg 2 I 59759 Arnsberg
Tel. 02932 980-0
info@klinikum-hochsauerland.de

Erfahren Sie mehr unter: www.klinikum-hochsauerland.de